

7. November 2006

Verbandstag für Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaftsverbände

Plank: Verbände haben in Niederösterreich große Tradition

Gerade in Niederösterreich hätten die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaftsverbände große Tradition, sagte Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank beim 10. Verbandstag des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV), der heute, 7., und morgen, 8. November, im Landhaus in St. Pölten stattfindet.

23 im NÖ Abfallwirtschaftsverein zusammengeschlossene Abfallverbände, 70 Schutzwasserverbände, 17 Trinkwasserverbände und 80 Abwasserverbände würden die Dienstleistungen, das Trinkwasser zu schützen sowie das Abwasser und die Abfälle zu entsorgen, im Interesse der niederösterreichischen BürgerInnen ausüben. Dazu seien enorme Summen in Milliardenhöhe investiert worden, um die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft auf den heutigen Stand zu heben. Die Verbände seien aber auch ganz entscheidende Meinungsbildner, wenn es z. B. darum gehe, anstehende Fragen organisatorisch und legislativ in praktikable Lösungen umzusetzen. Ein wichtiges Ziel sei auch, die gelebte Solidarität zwischen Verbänden und Gemeinden zu erhalten. Die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaftsverbände hätten, so Plank, auch in Zukunft große Bedeutung.

Der ÖWAV wurde 1909 gegründet, ist ein gemeinnütziger Verein und versteht sich als unabhängiger Anwalt für die Erreichung nachhaltiger Ziele in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft in Österreich. Er liefert an seine Mitglieder Informationen zu rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, tauscht Erfahrungen über Wasser, Abwasser und Abfälle aus und gestaltet - auch durch Kontakte mit Entscheidungsträgern - das Werden von Gesetzen mit. Mitglieder des ÖWAV sind u. a. das Baugewerbe und die Bauindustrie, der Bund, die Länder und Gemeinden, aber auch Ingenieurbüros, Interessenvertretungen sowie Wasserversorgungs-, Abwasser- und Abfallverbände. Präsident des ÖWAV ist Dipl.Ing. Dr. Werner Flögl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at